

//// #MEHRPLATZFÜRSRAD ////

ADFC-Travelbike- Radreiseanalyse 2019

Kurzbericht



Impressum

Quellen:

Die Zahlen stammen aus der ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse 2019, von T.I.P. Biehl & Partner sowie vom ADFC. Insofern Daten von anderen Anbietern stammen, sind die Quellen in Klammern genannt. Den Kurzbericht und die Präsentation zur Radreiseanalyse 2019 finden Sie auf www.adfc.de/radreiseanalyse.

Partner ist wie in den Vorjahren das E-Bike-Vermietungsnetzwerk Travelbike.

Herausgeber:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC), Bundesverband
Mohrenstrasse 69, 10117 Berlin
Internet: www.adfc.de

Marktforschungsinstitut:

T.I.P. BIEHL & PARTNER GbR, Markt- und Tourismusforschung
Eurener Str. 15, 54294 Trier
Internet: www.tip-web.de

Kontakte:

ADFC Bundesverband
Louise Böhler
Abteilungsleiterin Tourismus
E-Mail: louise.boehler@adfc.de
Telefon: 030-209 14 98-59

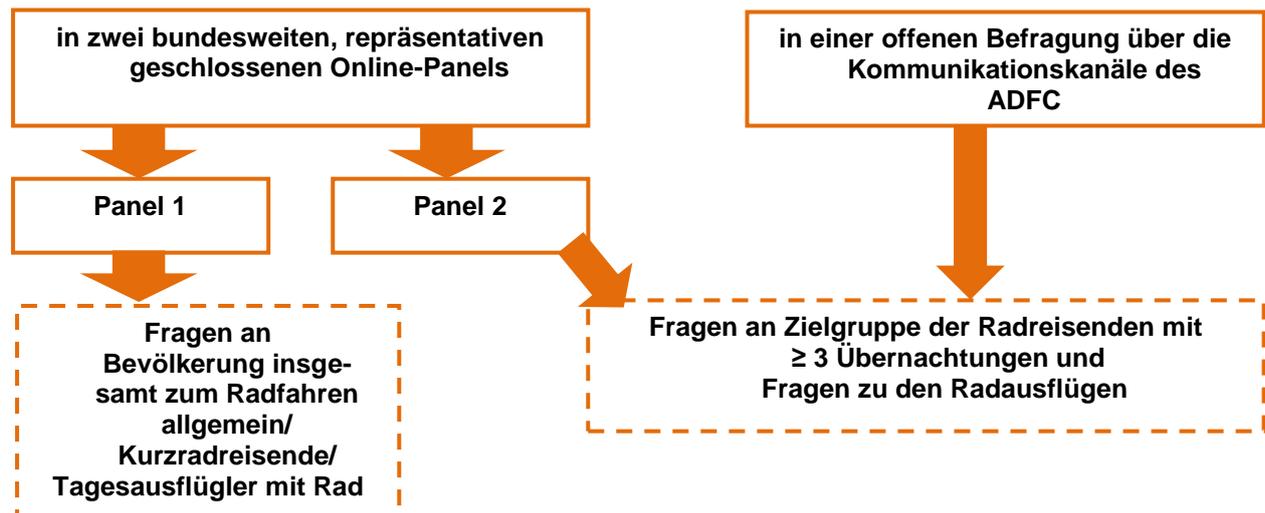
T.I.P. BIEHL & PARTNER GdbR
Dr. Bert Hallerbach
Institutsleitung
E-Mail: bert.hallerbach@tip-web.de
Telefon: 0651 94800-16

ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse 2019

Methodik

- Zeitraum der Befragung: jährlich von November bis Januar
- zwei bundesweite Panels und eine offene Befragung über ADFC-Kanäle
- je nach Panel zwischen 90 und 60 Fragen
- Bearbeitungszeit zwischen 20 und 30 Minuten

Die Befragung basiert auf insgesamt drei Online-Erhebungen:



Auswertung:
Die Ergebnisse der beiden Umfragekanäle werden entsprechend gewichtet, sodass keine Dominanz der ADFC-Mitglieder entsteht und ein repräsentatives Ergebnis gewährleistet ist.

Die ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse definiert „Radreisende“ wie folgt:

Radreisende sind Personen, die in den letzten drei Jahren mindestens eine Reise unternommen haben, die mindestens drei Übernachtungen umfasste und bei der das Fahrradfahren eines der Hauptmotive war.

ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse 2019

Panel 1: bundesweit repräsentatives Online-Panel; 1.218 Teilnehmer, davon 1.059 auswertbare Interviews

Panel 2: zusätzliches bundesweites, repräsentatives Online-Panel, um insgesamt mindestens 1.000 Radreisende für die Auswertung zu erhalten; 3.283 Teilnehmer

Befragung: offene Befragung über die ADFC-Kanäle mit 3.238 auswertbaren Fragebögen

Insgesamt liegen somit 7.580 auswertbare Fragebögen vor.

Da es sich bei den Daten aus den ADFC-Kanälen zum Großteil um ein radaffines Publikum handelt (Anteil ADFC-Mitglieder: 42 %; zum Vergleich: Anteil ADFC-Mitglieder in der bundesweiten Stichprobe: 2,4 %), wurden diese Daten entsprechend weniger gewichtet, um eine Verzerrung der Ergebnisse durch diese radtouristisch aktiveren Personen zu vermeiden.

Wenn Daten von der ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse 2019 auch für das Vorjahr (Erhebungszeitraum 2017) vorlagen, wurden diese zusätzlich in Klammern angegeben. Sollte kein Vergleich möglich oder sinnvoll sein (geänderte Antwortvorgaben, zu geringe Fallzahlen), wurde auf einen Vergleich verzichtet.

ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse 2019

Ausflugs- und Radreisevolumen

- **Radfahren allgemein:** 79% der Deutschen fahren gelegentlich bis regelmäßig mit dem Rad. Gegenüber 2017 ist dies eine Steigerung um ca. 5%. 75% davon nutzen das Rad für Alltagswege, 52% auch für Ausflüge und Radreisen, 29% auch für sportliche Zwecke.

Abbildung 1: Fahren Sie Fahrrad?
(Basis ungewichtet n=1.057; in %)

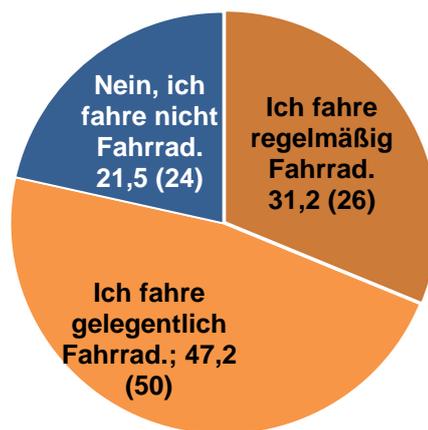
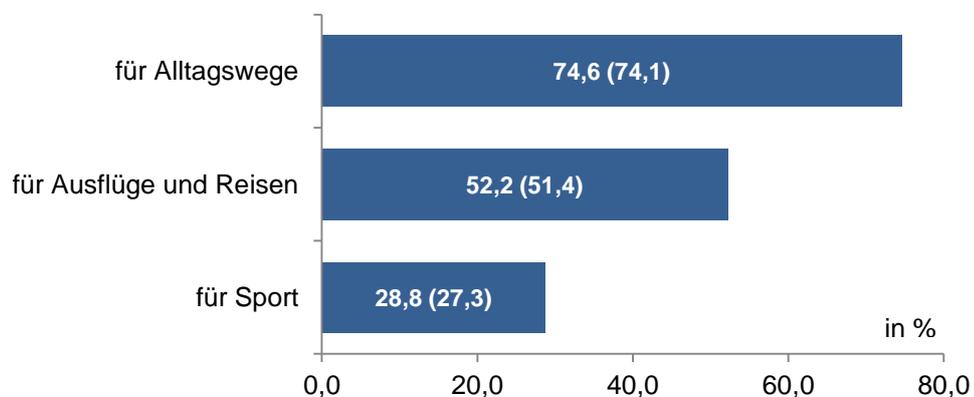


Abbildung 2: Wofür nutzen Sie das Fahrrad?
(nur Personen, die Fahrrad fahren; Basis ungewichtet n=841)



ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse 2019

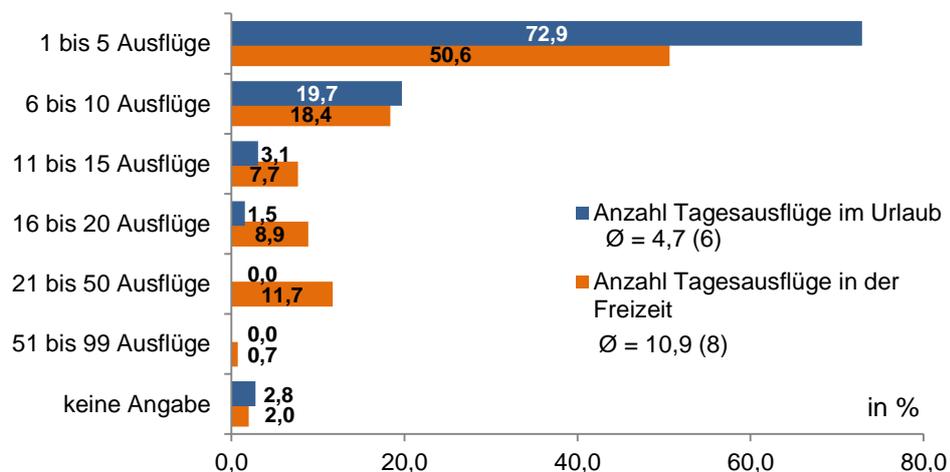
- **Ausflüge:** Bezogen auf die Rad fahrende Bevölkerung haben 62 % 2018 mindestens einen Tagesausflug mit dem Fahrrad unternommen.

46 % der Rad fahrenden Bevölkerung haben 2018 mindestens einen Tagesausflug mit dem Fahrrad **in der Freizeit** unternommen.

Durchschnittlich wurden ca. elf Tagesausflüge in der Freizeit unternommen (2017: acht Tagesausflüge). Das entspricht 258 Mio. Tagesausflügen in der Freizeit (2017: 167 Mio.). Im Vergleich zu 2017 ist das eine Steigerung um 35%.

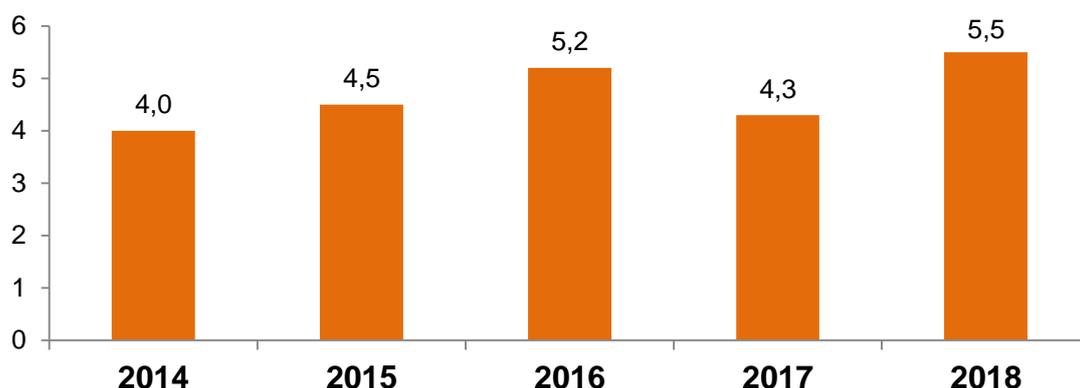
Zusätzlich wurden rund 53 Mio. Ausflüge im Urlaub unternommen. Durchschnittlich wurden ca. fünf Tagesausflüge im Urlaub unternommen.

Abbildung 3: Wie viele Tagesausflüge haben Sie 2018 mit dem Fahrrad unternommen?
(nur Personen, die Tagesausflüge unternommen haben; Basis ungewichtet n=487 (Freizeit)/172 (Urlaub))



- **Radreisende:** Bezogen auf die Gesamtbevölkerung beträgt der Anteil der Radreisenden, die in den letzten drei Jahren mindestens eine Radreise mit mindestens drei Übernachtungen gemacht haben, 11 % (ein Plus um 1% zu den Vorjahren).
- **2018:** Der Anteil der Radreisenden an der Gesamtbevölkerung ab 18 Jahre, der im Jahr 2018 eine Radreise gemacht hat, beträgt 8 % und entspricht ca. 5,5 Mio. Personen. Im Vergleich zu 2017 ist dies ein Anstieg um 27%. (4,3 Mio.).

Abbildung 4: Entwicklung der Anzahl der Radreisenden (in Mio.)

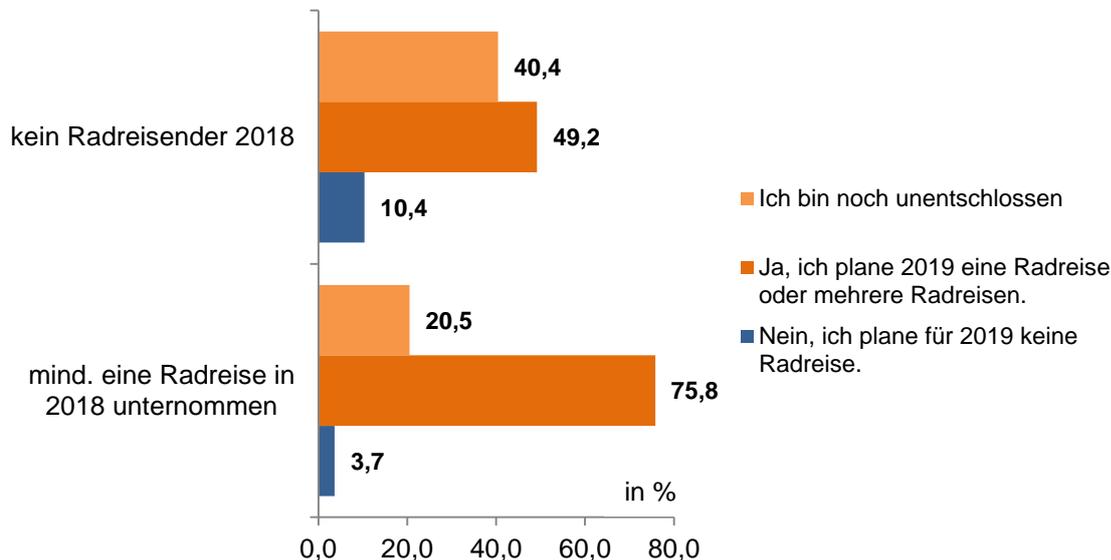


ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse 2019

Potenzial: 76 % der Radreisenden, die 2018 einen Radurlaub gemacht haben, wollen dies 2019 wiederholen. Sogar 49 % derjenigen Radreisenden, die 2018 keinen Radurlaub gemacht haben, wollen 2019 gerne wieder einen Radurlaub unternehmen. Das bedeutet, dass 2019 wieder ähnlich viele Radreisen unternommen werden wie 2018.

Abbildung 5: Planung Radreise 2019

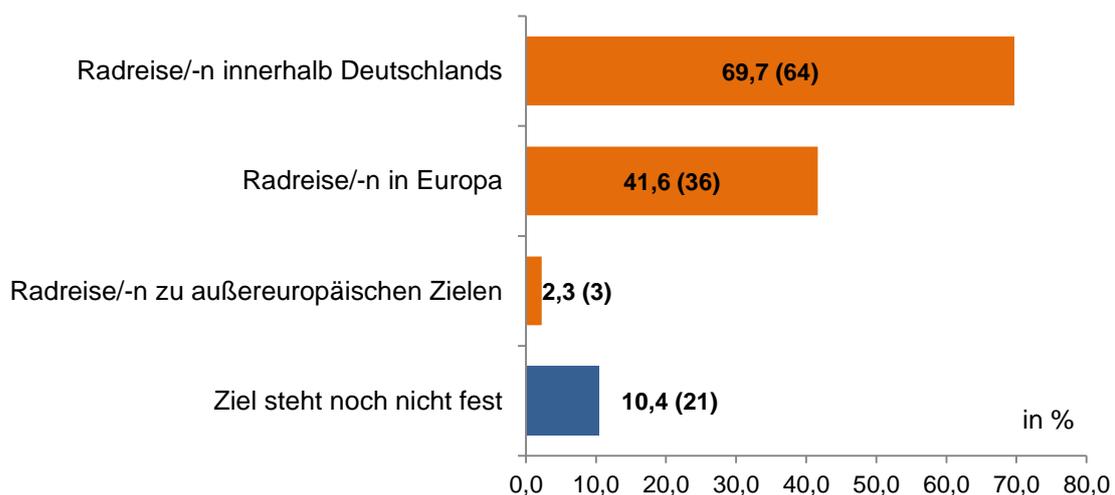
(alle Radreisenden; n=4.923)/ Vergleich zu 2017 nicht möglich, da „Ich bin noch unentschlossen.“ als Item neu aufgenommen wurde.)



- **Planung für 2019:** 2019 planen ca. 70% eine Reise innerhalb Deutschlands. Somit ist und bleibt Deutschland das Lieblingsreiseziel der Radreisenden (2017: 64%). Für europäische Länder als potenzielles Reiseziel interessieren sich mit einem Plus von 6% ca. 42%. Außereuropäische Ziele und Übersee spielen mit rund 2% keine Rolle. Gegenüber 2017 hat sich vor allem der Wert der Radreisenden deutlich verringert, die bezüglich des konkreten Reisezieles noch unentschlossen sind (von ca. 20 % auf 10 %).

Abbildung 6: Wohin sollen Ihre Radreisen 2019 gehen?

(nur Personen, die 2019 Radreisen planen; n=2.713)/im Vergleich zu 2017



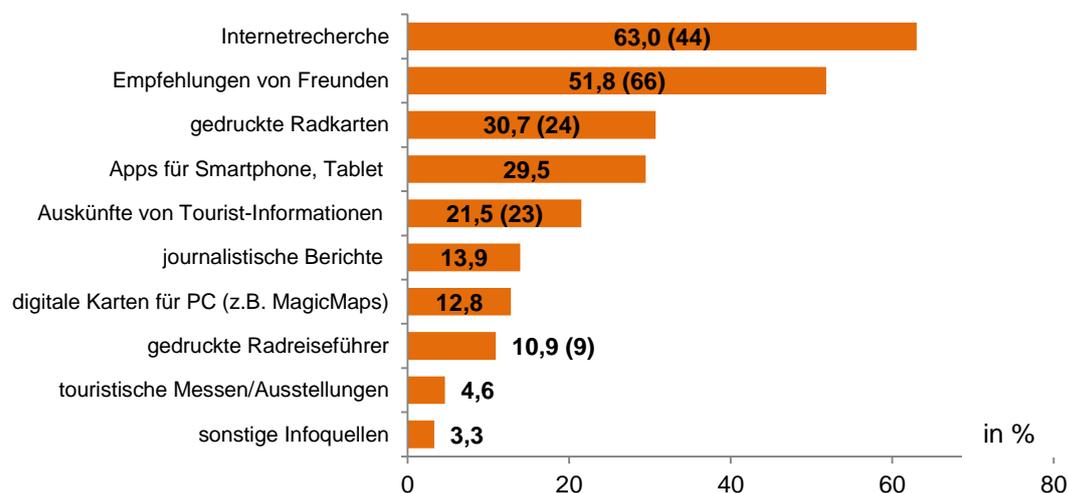
ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse 2019

Ausflugsverhalten

- **Start:** 61 % der Tagesausflüge werden direkt vom Wohnort, 39 % von einem anderen Startpunkt aus unternommen. Wenn die Tagesausflüge von einem anderen Startort beginnen, wird in den meisten Fällen der Pkw mit 68 % als Verkehrsmittel genutzt, 20 % nutzen die Bahn und 12 % den lokalen öffentlichen Nahverkehr.
- Um die Startpunkte zu erreichen, fahren ca. 16% mehr als 60 km und rund 13% sogar mehr als 100 Kilometer. Die Entfernung zu den Startpunkten der Tagesausflüge hat somit im Jahr 2018 gegenüber 2017 leicht zugenommen.
- 81% der Tagesausflügler fahren selbst zusammengestellte Strecken ab. Allerdings wünschen sich über zwei Drittel dieser Personen grundsätzlich schon fertige Streckenvorschläge.
- **Informationen:** Die Recherche im Internet ist mit 63% die wichtigste Quelle, um sich vorbereitend zu informieren. Somit hat das Internet die Empfehlung im persönlichen Bereich (52%) als wichtigste Quelle abgelöst. Mit größerem Abstand zur Internetrecherche sind gedruckte Radkarten (31%), Apps für Smartphone und Tablet (29%) sowie Informationen von Tourismus-Informationen (22%) weitere wichtige Informationsquellen. Auf die Frage, welche Apps zur Vorbereitung genutzt werden, gaben 49% Komoot und 15% Google Maps an.

Abbildung 7: Welche Informationsquellen nutzen Sie bei der Vorbereitung Ihrer Tagesausflüge?

(nur Personen, die Tagesausflüge, aber keine Radreisen unternommen haben; Basis ungewichtet n=1.131)



- **Unterwegs** spielt die Wegweisung bei Radausflügen die wichtigste Rolle (63 %).
- **Mieträder:** Für genau die Hälfte kommt grundsätzlich das Mieten eines Fahrrades für Ausflüge infrage. Im Vergleich zu 2017 hat sich die Bereitschaft gesteigert, ein Fahrrad für einen Ausflug zu mieten. Im Vergleich zu Radreisen liegt diese Bereitschaft mit etwas unter 50 % (47 %) aber auf fast demselben Niveau. Wenn ein Interesse besteht, dann werden als wichtigste Kriterien „gute (Service-)Qualität“ und „aktuelle Räder“ genannt.

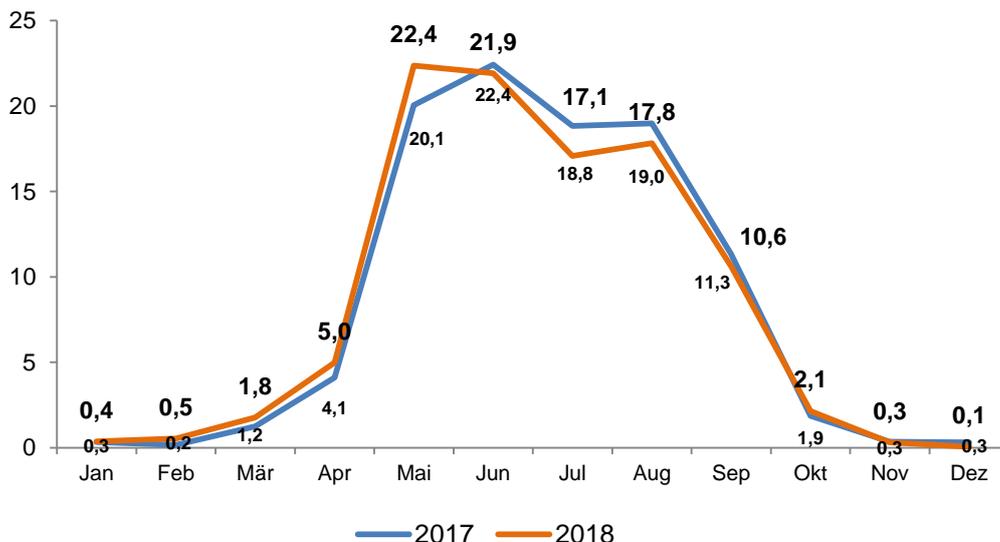
ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse 2019

Reiseverhalten

- **Alter:** Im Durchschnitt sind Radreisende 52 Jahre alt. Am stärksten vertreten ist die Altersklasse zwischen 45 und 64 Jahren (49%), dann folgen die zwischen 25- und 44-Jährigen mit 34 %. 65 Jahre und älter sind 22 %.
- **Motive:** Natur erleben (86%), neue Regionen kennenlernen (65%) und eine bestimmte Route abfahren (50%) sind mit die wichtigsten Gründe für eine Radreise.
- **Vorbereitung:** Rund zwei Monate vor Antritt der Reise stand für ca. 50% der Radreisenden das endgültige Ziel der Radreise fest. Ein halbes Jahr vor Reisebeginn stand für ca.22 % das endgültige Reiseziel fest. Circa 75% der Radreisenden haben bis maximal zwei Wochen recherchiert, bis sie alle Informationen für die geplante Reise eingeholt hatten. Längere Planungszeiten bis zu ca. einem Monat sind dagegen äußerst selten.
- **Reisedauer:** Im Schnitt dauert eine Radreise ca. acht Übernachtungen und ist damit relativ konstant geblieben. Die meisten Radreisen sind eher kürzere Reisen mit einer Dauer von bis zu sieben Übernachtungen (70 %). Rund ein Viertel sind ausgesprochene Kurzreisen mit einer Dauer von bis zu drei Nächten.
- **Reisezeitraum:** Die meisten Radreisen werden im Frühsommer gemacht: Mai und Juni (je 22 %) sind die Monate, in denen 2018 die meisten Radreisen unternommen wurden. Ab Oktober ist die Radreisesaison vorbei, nur noch ein äußerst geringer Anteil von Reisen wird zwischen Oktober und März begonnen.

Abbildung 8: In welchem Monat haben Sie Ihre längste Radreise begonnen?

(nur Radreisende, die 2018 gereist sind; n=3.196/im Vergleich zu 2017)

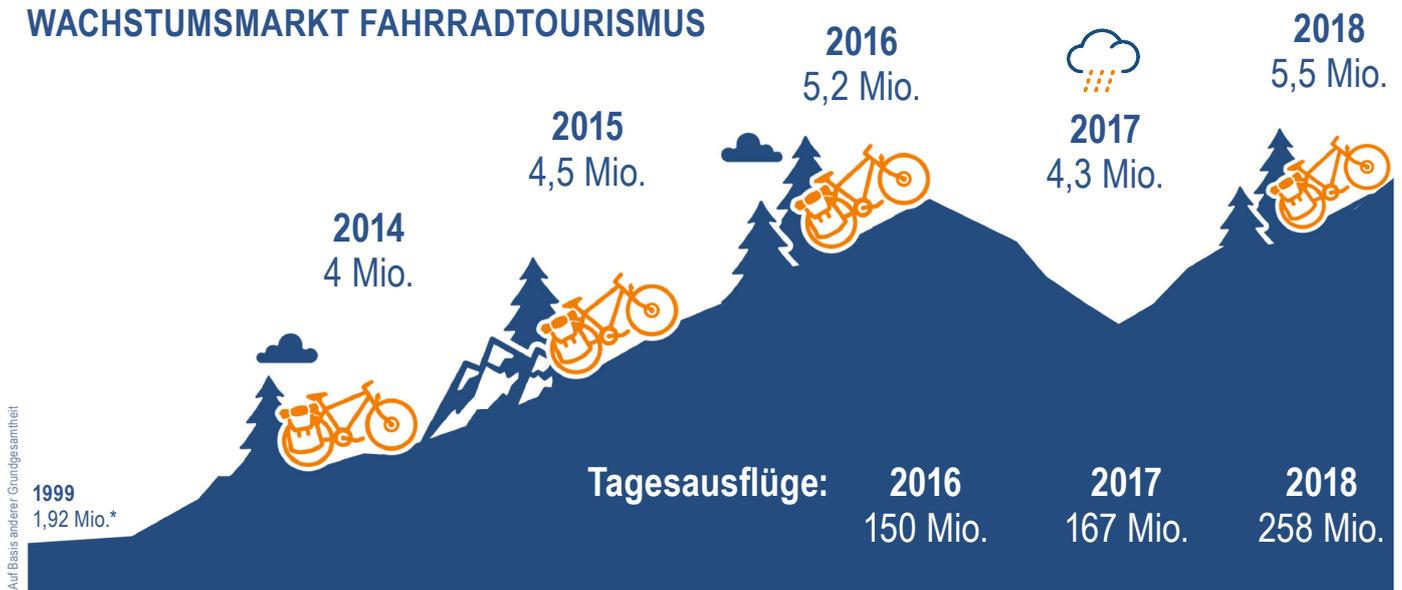


- **Informationen:** Zur **Vorbereitung** bleibt das Internet mit 83 % die wichtigste Informationsquelle einer Radreise, gefolgt von Print-Karten (47 %) und Empfehlungen aus dem privaten Umfeld (46%). Mit ca. 37% haben gedruckte Radreiseführer ebenfalls eine große Bedeutung.

ADFC-TRAVELBIKE-RADREISEANALYSE 2019

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

WACHSTUMSMARKT FAHRRADTOURISMUS



BELIEBTESTE RADROUTEN 2018 in Deutschland



Angaben in % | in Vgl. zu 2017



BELIEBTESTE RADREGIONEN 2018 in Deutschland



Angaben in % | in Vgl. zu 2017

TREND ELEKTROFAHRRAD

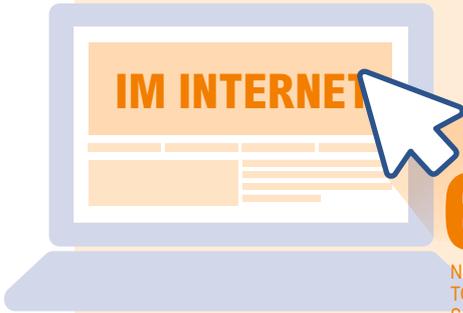
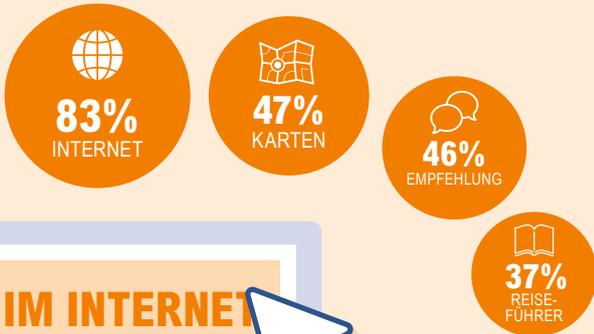
97% der Radfahrenden
kennen Elektroräder

Anteil Nutzung
insgesamt



Anteil Nutzung
für Radreise

INSPIRIEREN & INFORMIEREN



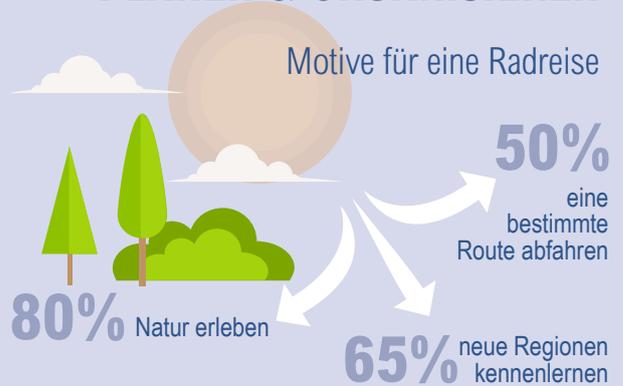
65%
NUTZEN SEITEN VON
TOURISMUSORGANI-
SATIONEN

49%
BENUTZEN
TOUREN-PORTALE
WIE KOMOOT UND
OUTDOORACTIVE

62%
BENUTZEN
»FREIE KARTEN«
WIE GOOGLE MAPS

PLANEN & ORGANISIEREN

Motive für eine Radreise



88%
DER RADREISEN
WERDEN SELBST
ORGANISIERT

50%
HABEN DAS REISEZIEL
2 MONATE VOR DER
REISE FESTGELEGT

Durchschnittsalter
52 JAHRE

reist hauptsächlich
ZU ZWEIT

70% nutzen
Touren-/Trekkingräder

23% nutzen
Pedelecs

NACH DER RADREISE

35%
FAHREN NACH DER
RADREISE MEHR
RAD IM ALLTAG

76%
DER RADREISENDEN
MÖCHTEN AUCH IN
2019 EINEN RADURLAUB
DURCHFÜHREN



ca. **70%**
DAVON PLANEN EINE
RADREISE INNERHALB
DEUTSCHLANDS



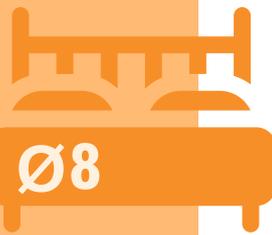
UNTERWEGS

Durchschnittliche Tageskilometer
69km

übernachten
im Hotel **59%**

übernachten in
einer Pension **47%**

übernachten
auf dem
Campingplatz **19%**



Übernachtungen
im Durchschnitt
pro Radreise

72%
nutzen die
Wegweisung zur
Orientierung auf
der Radreise

58%
Radkarten

55%
Internet

351.360

*Quelle: DB Fernverkehr AG

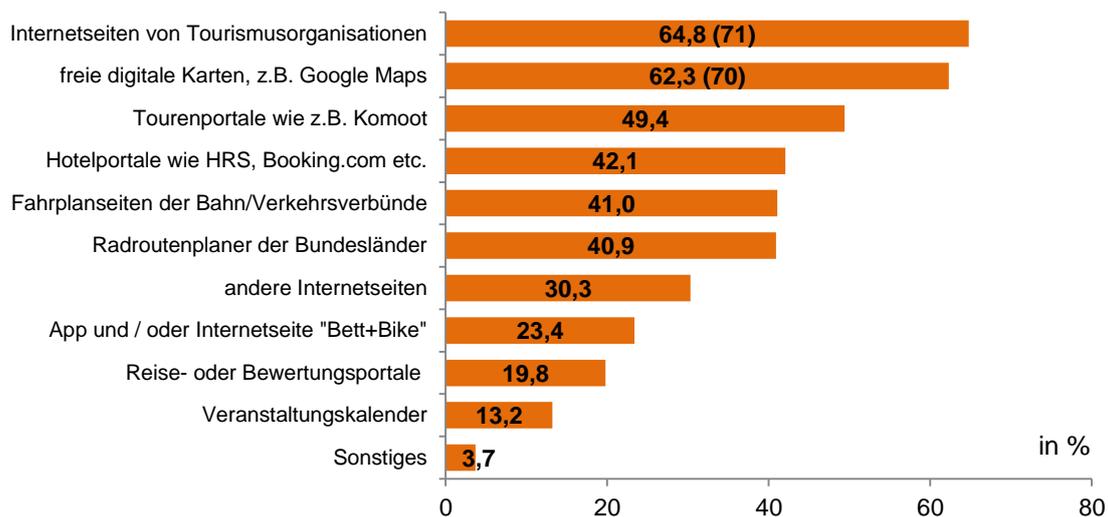
Fahrräder wurden 2018
im Fernverkehr der Bahn
transportiert*



ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse 2019

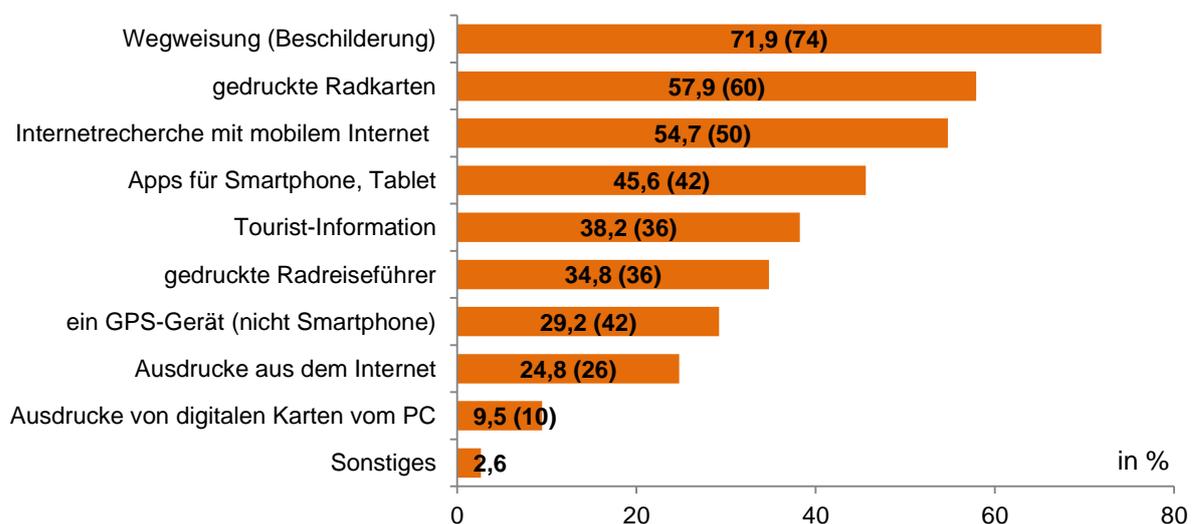
65 % der Internetnutzer rufen Infos der Tourismusorganisationen auf, 62 % freie Karten, z. B. Google Maps. Tourenportale wie Komoot oder outdooractive werden von jedem Zweiten genutzt (49%). Etwas geringere Bedeutung haben Hotelportale wie HRS (42 %), Fahrplansseiten der Bahn (41 %) oder auch die Routenplaner der einzelnen Bundesländer (41 %). Auf Bett+Bike als App oder die entsprechenden Internetseiten greifen ca. 23 % der Internetnutzer zurück.

Abbildung 9: Welche Quellen aus dem Internet nutzen Sie bei der Vorbereitung Ihrer Radreise?
(nur Radreisende; n=2.839)/im Vergleich zu 2017 (soweit abgefragt)



- **Unterwegs** informieren sich Radreisende am stärksten via Wegweisung (72 %), mit Radkarten (58 %) und mit Internetrecherche (55 %). Apps für Smartphone und Tablet spielen mit rund 46 % eine große Rolle. Auch hier sind die Apps Komoot (32 %) und Google Maps (30%) vorn. Komoot hat im Vergleich zum Vorjahr (28 %) an Bedeutung gewonnen. Online werden zudem das Wetter recherchiert, Streckenberechnungen vorgenommen und nach Übernachtungsmöglichkeiten gesucht. Auffallend ist der Rückgang bei der Nutzung von GPS-Geräten.

Abbildung 10: Welche Informationsquellen und Medien nutzen Sie während der Radreise, z. B. auch zur Orientierung? (nur Radreisende; n=3.367)/im Vergleich zu 2017 (soweit abgefragt)

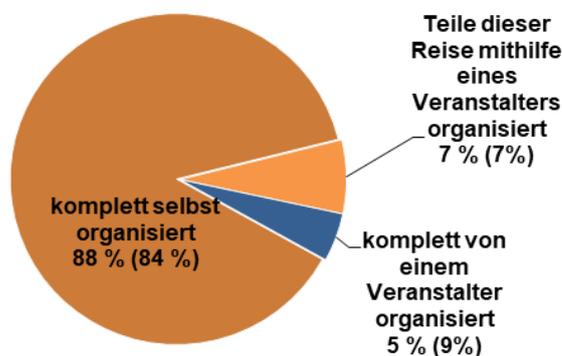


ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse 2019

- **Nach dem Urlaub** berichten Radreisende am meisten in Gesprächen mit Freunden, Familie und Bekannten über ihren Radurlaub (88 %). Soziale Medien, Foren oder Blogs spielen eine sehr untergeordnete Rolle.
- **Haupturlaub/Zusatzurlaub:** Bei 64 % war die Radreise ein Zusatzurlaub. Bei 36 % handelt es sich um den Haupturlaub. Wenn der Radurlaub der Haupturlaub ist, werden durchschnittlich elf Übernachtungen gemacht, beim Zusatzurlaub fünf.
- **Reiseorganisation:** Die Radreisen wurden überwiegend individuell organisiert (88 %), was ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist. Pauschal reisten 12 % mit dem Rad, wobei Voll- und Teilpauschalreisen sich fast die Waage halten.
-

Abbildung 11: Wie wurde diese für Sie wichtigste Radreise 2018 organisiert?

(nur Personen, die eine Radreise unternommen haben; n=3.196)/im Vergleich zu 2017

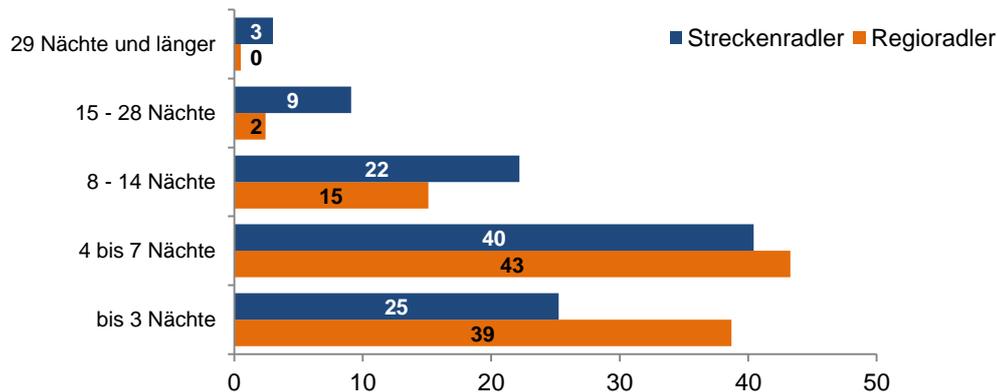


- **Art der Radreise:** Zu 28 % wurden die Radreisen in der Region von einem festen Quartier aus („Sterntour“) und zu 72 % entlang einer Radroute mit wechselnden Unterkünften („Streckentour“) durchgeführt.
- **Durchschnittliche Tageskilometer ,& Reisedauer:** „Regioradler“ fahren in der Region mehrheitlich 40–60 km (38 %). Streckenradler fahren im Durchschnitt 69 km und haben ihre Kilometerleistung daher zum Vorjahr leicht gesteigert.
- Streckentouren haben im Schnitt sechs Tagesetappen. Bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von acht Übernachtungen werden diese Touren in erster Linie dem Radfahren gewidmet. Sterntouren bestehen meist aus sechs Übernachtungen, bei 46 % der Sterntouren wird an max. drei, bei 90% an max. sieben Tagen Rad gefahren.

ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse 2019

Abbildung 12: Wie viele Übernachtungen hatte Ihre längste Radreise 2018?

(nur Personen, die eine Radreise unternommen haben; n=3.196)/im Vergleich zu 2017



- **Reisebegleitung:** Die Radreisen werden hauptsächlich mit dem Partner (52 %) oder mit Freunden (31 %) durchgeführt. 21% reisen allein. 19 % der Radreisen werden in kleineren Gruppen mit bis fünf Personen gefahren.
- **Übernachtung:** Radreisende übernachten am liebsten im Hotel (59%), 47 % nutzen auch gerne Pensionen, 19 % Campingplätze, 15 % Ferienwohnungen und 11% greifen auf Privatunterkünfte wie AirBnB zurück. Radreisende schätzen bei der Unterkunftswahl ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis (73 %) sowie eine gute Lage und Anbindung (70 %). Die Ausstattung ist für 32 % wichtig und 24 % legt Wert darauf, in einem Bett+Bike-Betrieb zu übernachten.
- **An- und Abreise:** Die Bahn liegt gleich auf mit dem PKW als Transportmittel für die Anreise (je 36 % / 37 %). Wohingegen die Bahn bei der Abreise etwas häufiger frequentiert wird (39%).
 - **DB Fernverkehr:** 2017 transportierte die Bahn 351.360 Fahrräder (2017: 341.269), ein Plus von rund 4 %. (*DB Fernverkehr AG*)
 - **Fernbus:** Beim Fahrradtransport mit Fernbuslinien sind weiter steigende Zahlen zu verzeichnen. Das Unternehmen FlixBus transportierte 2018 rund 112.000 Fahrräder (2017: 98.013), ein Plus von 14 %. (*FlixBus*)
- **Reiserad:** Die Mehrzahl nutzen Touren- und Trekkingräder (70 %). 16 % nutzen Mountainbikes, rund 9 % nutzen Stadt-/Cityräder und 5 % Rennräder. Insgesamt haben 23% der Reisenden Elektroräder genutzt, eine deutliche Steigerung zum Vorjahr (2017: 18 %). Der Mieträderanteil fällt von 8% auf 5%.
- **Angebotsqualität:** Die Qualität der deutschen Regionen und Radfernwege wird in allen Punkten durchweg positiv gewertet. Gegenüber 2017 hat sich vor allem das Statement „Radrouten waren autoverkehrsarm“ verbessert (+4 %) sowie die Beurteilung der Qualität digitaler Daten. Einziger Angebotsbestandteil der etwas stärker abfällt, ist die Beurteilung der An- und Abreise mit dem ÖPNV, die in vielen Fällen demnach nicht problemlos möglich waren.
- **Kombinationen:** Neben dem Radfahren sind als Aktivitäten besonders Besichtigungen kultureller Sehenswürdigkeiten (63 %), regionaltypische Spezialitäten genossen bzw. konsumiert (51 %) und Besichtigung von Naturattraktionen (39%) interessant.
- **Alltagsradfahren:** 91 % der Radreisenden nutzen das Rad auch im Alltag. Das Radfahren im Urlaub führt bei ihnen dazu, dass auch im Alltag mehr Rad gefahren wird (mit 35 % im Vergleich zum Vorjahr um 5% gestiegen).

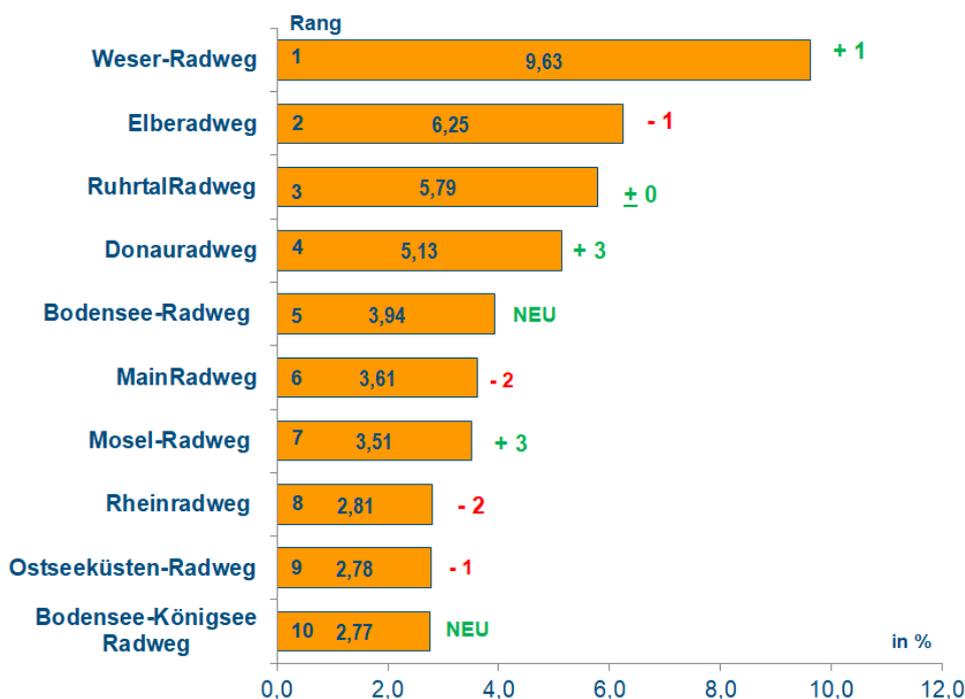
ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse 2019

TOP Radfernwege und Radregionen

Abbildung 13: Befahrene Radrouten 2018 in Deutschland – Aktualisierte Grafik
 (Radreisende; n=3.152; 170 Wege genannt)/ in Vergleich zu 2017



Abbildung 14: Beliebteste Radrouten 2018 in Deutschland
 (Radreisende; n=3.157; 154 Routen genannt)/im Vergleich zu 2017



ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse 2019

Abbildung 15: Beliebteste Radregion 2018 in Deutschland

(Radreisende; n=3.171; 185 Regionen genannt)/im Vergleich zu 2017

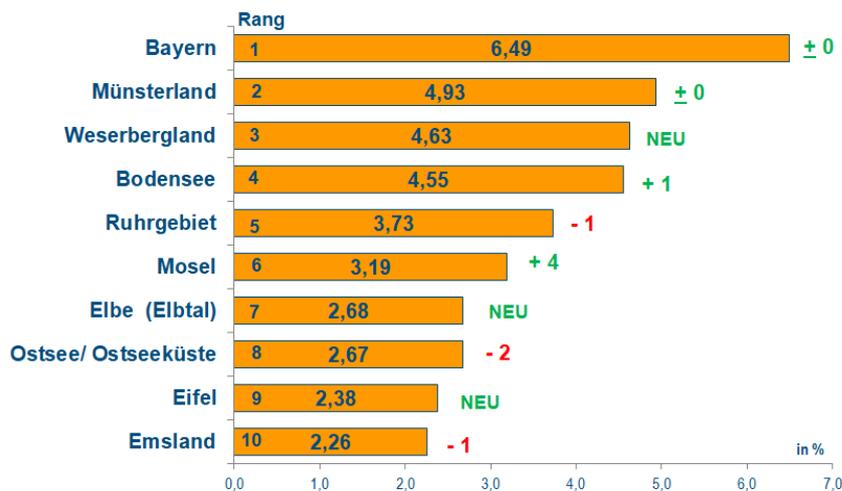
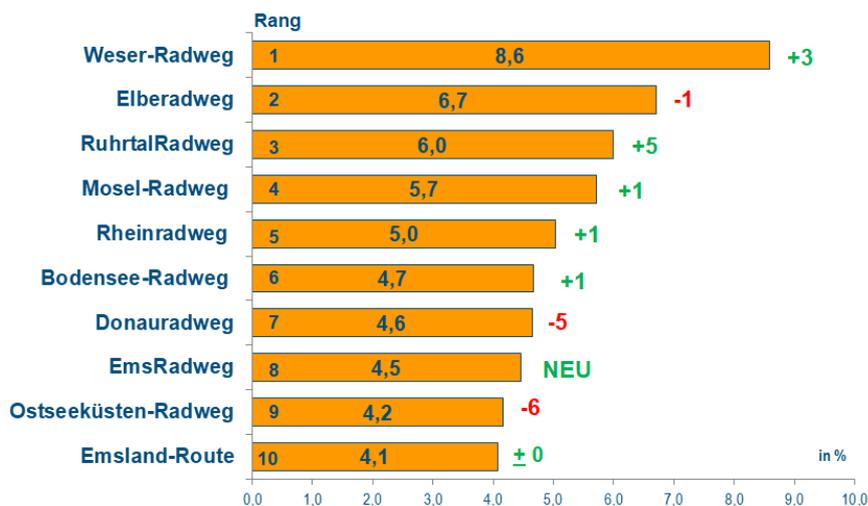


Abbildung 16: Geplante Reiseziele 2019 in Deutschland

(Radreisende; n=1.863; 127 Ziele genannt)



TOP Radrouten und Regionen im Ausland

- **Beliebtester Radfernweg im Ausland** ist wie im Vorjahr weiterhin der Donauradweg (Passau-Wien). Es folgen die Via Claudia Augusta und der ausländische Teil des Bodensee-Radweges, welcher um 3 Ränge gestiegen ist. Es wurden 159 Radfernwege genannt.
- **Beliebteste ausländische Radregion** sind unverändert die Niederlande. Südtirol behält seinen 2. Platz. Die weiteren Plätze belegen die Alpen, Österreich, Frankreich, Dänemark, Italien, Mallorca, Toskana, Tirol Gardasee, Elsass und Schweiz. Es wurden 146 Regionen* aufgeführt.
- Bezogen auf die **geplanten ausländischen Ziele 2019** werden vor allem Österreich, Italien, Frankreich, Niederlande genannt. Gegenüber 2018 zeigen sich hier kaum Veränderungen in der Wahl der europäischen Reiseziele. Das Ranking ist mehr oder weniger identisch und die Anteilswerte der einzelnen Länder sind ebenfalls stabil geblieben.

ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse 2019

ADFC und Fahrradtourismus

Deutschland per Rad entdecken

Mit „**Deutschland per Rad entdecken**“ liefert der ADFC Inspiration für die nächste Radreise und wirbt im Inland für den deutschen Radtourismus. Neu bei der 12. Auflage ist die Kooperation mit der Routing-App komoot.

Mit der Kombination aus Broschüre, Onlineauftritt und begleitenden Marketingaktionen ist „Deutschland per Rad entdecken“ die erfolgreichste bundesweite Marketingplattform zum deutschen Radtourismus und Marktführer im Segment der Radreisebroschüren.



Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) wirbt im Ausland für attraktive Radreiseziele in Deutschland auf www.germany.travel/radfahren und setzt dabei auf eine langjährige Kooperation mit dem ADFC.

4 Routen mit



23 Routen mit



9 Routen mit



5 zertifizierte
Regionen



Aktuell gibt es

36 ADFC-Qualitätsradrouten und

5 ADFC-RadReiseRegionen mit rund

12.000 km

ADFC-Qualitätsradrouten und ADFC-RadReiseRegionen

Seit 2006 Jahren vergibt der ADFC Qualitätsauszeichnungen für Radfernwege und seit 2013 auch für radtouristische Regionen. Auf der ITB 2019 wurden folgende Routen und Regionen ausgezeichnet:
(* erneute Zertifizierung)

3 Sterne: Vechtetalroute*

4 Sterne: Grenzgängerroute Teuto-Ems*, RuhrtalRadweg*, Iller-Radweg* und Via Claudia Augusta*. Die Venn-Eifel-Mosel-Runde wurde als neue ADFC-Qualitätsradroute ausgezeichnet

5 Sterne: Schlossparkrunde im Allgäu*, Neusiedler See Radweg*, Drauradweg*

Regionen: Seenland Oder-Spree*, Schlosspark im Allgäu*, Chiemsee-Chiemgau*

Bett+Bike

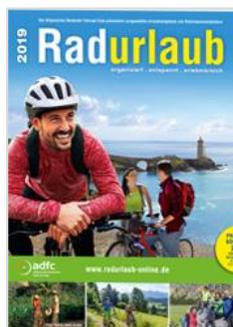
5.800 fahrradfreundliche Unterkünfte erfüllen die Qualitätskriterien des ADFC und wurden als Bett+Bike Betriebe zertifiziert. Damit steht dem Radurlauber ein großes Netz zur Planung eines Fahrradurlaubs in sieben Länder zur Verfügung. Ab 2019 ist gut die Hälfte der Bett+Bike-Betriebe auch online buchbar.



© april agentur GbR

Radurlaub

Der ADFC präsentiert für das Urlaubsjahr 2019 in der Broschüre „Radurlaub“ 129 Urlaubsideen in Deutschland, Europa und weltweit von 41 renommierten Radreiseveranstaltern, auch online auf www.radurlaub-online.de.



ADFC-Dachgeber

Der ADFC-Dachgeber erscheint zum 32. Mal seit seiner Einführung 1987. Das Verzeichnis von privaten Übernachtungsangeboten nach dem Gegenseitigkeitsprinzip enthält aktuell 3.165 Adressen und insgesamt 17.105 kostenfreie Schlafplätze für seine Teilnehmer.